

11.12.2002 - 14:47 Uhr

ASTAG: Zukunft statt Verhinderung

Bern (ots) -

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG begrüsst den Entscheid des Nationalrats, den Gegenvorschlag zur avanti-Initiative gutzuheissen. Damit sagt die grosse Kammer des Parlaments ja zur Mobilität und zum funktionsfähigen Personen- und Gütertransport in diesem Land.

Die Schweiz ist auf den Ausbau des Strassennetzes dringend angewiesen. Andernfalls droht der Kollaps, denn alle Experten prognostizieren mittel- und langfristig einen starken Verkehrszuwachs. Es ist auch unbestritten, dass die Schiene alleine die erforderliche Kapazität nicht zur Verfügung stellen kann, sondern dass sich die Verkehrsträger gemeinsam den anstehenden Aufgaben stellen und sie erfüllen müssen.

Der Entscheid des Nationalrats ist umso mehr nachvollziehbar, als die moderne Technik der Strassenfahrzeuge gewaltige Fortschritte hinsichtlich des Umweltschutzes anbietet. Und dass Staus ein ökologisches Übel bedeuten, ist schon lange bekannt.

Ein bedarfsgerechter Ausbau des Strassennetzes ist unabdingbar, damit Fahrer und Transporteure auch in Zukunft ihre Aufgabe im Dienste der Wirtschaft und der Bevölkerung erfüllen können - eine Aufgabe, die heute zuverlässig und mit Selbstverständlichkeit erfüllt wird und die gegen 200'000 Arbeitsplätze sichert.

Im politischen Sinn ist der Entscheid des Nationalrats als Zeichen zu verstehen, das den Kurs klar von einer Verkehrsverhinderung weg steuert und in die Zukunft zeigt.

Kontakt:

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Mediendienst
Beat Keiser
Tel. +41/31/370'85'70
[007]